

Barbara Hutzl-Ronge

Magisches Zürich

Wanderungen zu Orten der Kraft
Stadt und Kanton

AT Verlag

4. Auflage, 2013

© 2006

AT Verlag, Baden und München

Umschlagbilder: Grossmünster Zürich: Philippe Wiget, Rüschlikon;

Hirzel: Fotoagentur Aura, Luzern

Kartenausschnitte: Kartographie und Grafik Schlaich, Geislingen

Lithos: AZ Print, Aarau

Druck und Bindearbeiten: Kösel, Krugzell

Printed in Germany

ISBN 978-3-03800-205-5

www.at-verlag.ch

INHALT

9 EINLEITUNG

ZÜRICH UND ZÜRICHSEE

12 ZÜRICH

Vom heiligen Wasser und Kultstätten auf Inseln im Zürichsee und in der Limmat zu irdischen Kraftorten oben auf Hügeln und einem himmlischen Kraftort unten in der Au

59 ÜETLIBERG–FRAUMÜNSTER

Auf den Spuren zweier Königstöchter und des ihnen den Weg weisenden Hirschs durch eine sakrale Landschaft mit Fürstinnengrab, Lichtung und Nymphenweiher zum Ort, an dem kraftvolle Frauen die Stadt regierten

69 ALBISGÜETLI–MANEGG

Zwischen geheimnisvollen Eiben und raunenden Buchen zum Ort der Liebeswünsche, der Minnelieder und der Weissen Ahnfrau

85 HORGEN–HIRZEL

Durch ein Tobel, an Wasserfällen vorbei, durch das Hexentäli hinauf zu lindenbewachsenen Hügeln – auf der Spur der schöpferischen Kräfte von Wasser und Erde

93 ROSSBERG–DREILÄNDERSTEIN–HÜTTNERSEELI

Hinauf zum Kraftort am Rossberg, dem Grenzstein dreier Länder, von dem aus man den Zürichsee mit einem Blick umfassen und die holde Nixe vom Hüttnerseeli erspähen kann

102 KÜSNACHT–ERLENBACH
Vom Drachenloch mit seinem Drachenkämpfer und seiner diamanten glänzenden Dame zum Pfluegstein, dem Ort leidenschaftlicher Liebesmagie

111 MEILEN–MÄNNEDORF
Von einer Kirche mit ihren unterirdischen Geheimnissen über sich drehende Elfsteine zum Heidenbrünneli, das aus einer Höhle der Erdgöttin quillt

ZÜRCHER UNTERLAND

123 STEINMAUR–LÄGERN–REGENSBERG/ WETTINGEN/ BADEN
Von der Schlüsseljungfrau am heilkräftigen Pflasterbach über ihre Schätze im Berg, vorbei am mächtigen Haselwurm zum Lichten Wald auf der Lägern

134 NEERACHER RIED–METTMENHASLERSEE
Im Vogelschutzgebiet auf der Spur von Vogelkult und Vogelgöttin, zu Opfern im heiligen Moor und zum Birchmädchen vom Mettmenhaslersee

144 BACHSERTAL
Vom Chindlibuck über Frau Holle zum Erdmannlloch, und was Sie schon immer über Erdwibli wissen wollten, was Ihnen aber bisher niemand erzählen konnte

WINTERTHUR

157 KOLLBRUNN–ZELL
Vom verteuflten Quellheiligtum Tüfels Chile zur Kirche in Zell, die auf Steinen der Tüfels Chile erbaut ist

166 ANDELFINGEN–OSSINGEN
Vom Heiligberg haarscharf vorbei an Tüfelschuchi, entlang den Gestaden der Thurnixe zum Husermersee ins Himmelrich

177 WINTERTHUR–LINDENBERG–OBERWINTERTHUR
Von einer steinalten heiligen Quelle über das Versteck gallorömischer Götterschätze zum Tempelort, den der heilige Arbogast nach allen Regeln der Kunst beerbte

ZÜRCHER OBERLAND

189 PFÄFFIKERSEE
Rund um den geheimnisumwobenen See auf den Spuren der drei göttlichen Ahnfrauen, die den Menschen See, Ried und Wiesland als kostbares Erbe hinterlassen haben

203 OBERHITTNAU–STOFFEL–DÜRSTELN
Von der Burgstelle der edlen Jungfrau Adelheid auf den Berg ihres geliebten wilden Jägers Türst

211 BAUMA–LOCHBACHTOBEL
Vom Kraftort der Schlangenfrau und des Wolfes in die Unterwelt der Lochbachjungfer zur Wiedergeburt bei ihrer Giesse

222 GIBSWIL
Vom Chindlistein, bei dem man sich von den Ahninnen guten Rat holen kann, hinauf auf die Oberegge, um zu sehen, wohin der Rat führt

228 WALD–HÖCHHAND
Vom Mondmilchgubel auf der Suche nach dem Gold der Venedigermannli auf die Höchhand mit Blick aufs Goldingertal und mehr

245 FISCHINGEN–STEG
Von der Heiligen der Wanderer im Tal auf den Grat, entlang von Muschel und Sternenfeld zum Pilgerbrünneli und zu den Zwei Schwestern am Roten

262 RAPPERSWIL–UFENAU–STEG ÜBER DEN ZÜRICHSEE
Von zwei heiligen Inseln mit Lebensbaum und
Liebestaube zu den jahrtausendealten Weihegaben
beim Steg über den See

281 PFÄFFIKON–EINSIEDELN
Vom Meinradsbrunnen über die Tüfelsbrugg zum
Brunnen «Unserer Lieben Frau», wo wilde Weiber und
unbändige Teufel vor der Schwarzen Madonna tanzen
und rappige Schafsböcke im Rosa vom Venusberg
ihre Lebenskraft entfalten

KNONAUER AMT

303 TÜRLERSEE
Vom See durch den Kriemhildengraben zum Chindli-
stein, dem Kultstein im sagenhaften Garten, und wie
aus der Hüterin des Kultplatzes eine ins Eis verbannte
Hexe wurde

318 METTMENSTETTEN
Von Steinen zu Steinreihen, von der Megalithkultur
auf dem Homberg ins Wildental bis zur St.-Peter-Kirche

336 KAPPEL AM ALBIS
Vom Kloster über ein römisches Wegheiligtum zum
Waldweiher, dem Ort einer versunkenen Kultur, die die
Landschaft als heilig betrachtet

356 Bibliografie

358 Bildnachweis

359 Danksagung

360 Verzeichnis der Wanderungen
nach Landschaftstypen

